edition clandestin

Neuerscheinungen Herbst 2023

Kunst
Visuelle Literatur
Fotografie
Design
Kulturerbe
Architektur

Editorial

Liebe Leser:innen

Mit jedem Buch verbindet mich eine individuelle Geschichte. Als Verlegerin von edition clandestin bin ich gleichzeitig in verschiedenen Projekten involviert, bin aktiv an den Buchprozessen mitbeteiligt und sehe, wie der Entwicklungsprozess abläuft. Für jedes Buch wird ein neues Team zusammengestellt: Herausgeber:in, Autor:in, Korrektor:in, Lektor:in, Übersetzer:in, Buchgestalter:in, Lithograf:in, Druckerei, Buchbinderei – alle diese Beteiligten machen ein Buch erst möglich.
Was mit einer Idee angefangen hat, liegt nach intensiver Arbeit aller vor und kann Ihnen, liebe Leser:innen vorgestellt werden.
Durch die Arbeit der Auslieferungen, der Buchhändler:innen und Kunst- und Literaturvermittler:innen werden die Bücher aus dem Verlagshaus hinaus an die Leserschaft getragen.
Um so schöner, wenn sich der Kreislauf schliesst und wir vom Entstehungsteam Reaktionen erhalten in Form von Anerkennung durch Buchverkäufe, Interesse und Neugierde, Austausch an Veranstaltungen, Artikel in Zeitungen, Beiträgen in Blogs und so weiter.

Ich freue mich auf die Fertigstellung der vielen geplanten Bücher in diesem Jahr in den Bereichen bildende Kunst, Fotografie, visuelle Literatur, Design und Kulturerbe und bin gespannt auf die Form, welche die Inhalte finden werden. Es ist immer wieder spannend zu sehen, welche Tendenzen in der Buchgestaltung vorherrschen und wie sich diese im Laufe der Zeit verändern.

Lassen Sie sich überraschen von unseren Neuerscheinungen im Herbst 2023. Tauchen Sie mit uns in die Welt der verschiedenen Kunstschaffenden ein: durch die Texte und Bilder, aber auch durch die Ausführung des fertigen Buches, wo Haptik, Rhythmus, Format und Gewicht eine wichtige Rolle spielen, da sie die Inhalte fassbar machen.

Kommen Sie an einer der aufgelisteten Veranstaltungen vorbei und lassen Sie sich von uns die neuen Titel präsentieren. Blättern Sie in unseren Büchern – es lohnt sich!

fanzineist Vienna, Art Book and Zine Fair: 26. bis 28. Mai 2023
Volumes, Zürich Art Weekend: 10. Juni 2023, 12 bis 20 Uhr
ineverread, Art Book Fair Basel: 14. bis 17. Juni 2023
Botschaft Berlin: 28. August 2023, 16 bis 20 Uhr
Frankfurter Buchmesse: 18. bis 22. Oktober 2023
Buch Wien: 8. bis 12. November 2023

Weitere Infos und aktuelle Veranstaltungen wie Buchvernissagen, Ausstellungen und Lesungen finden Sie auf www.edition-clandestin.ch.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen, buchmotivierte Grüsse,

Judith Luks

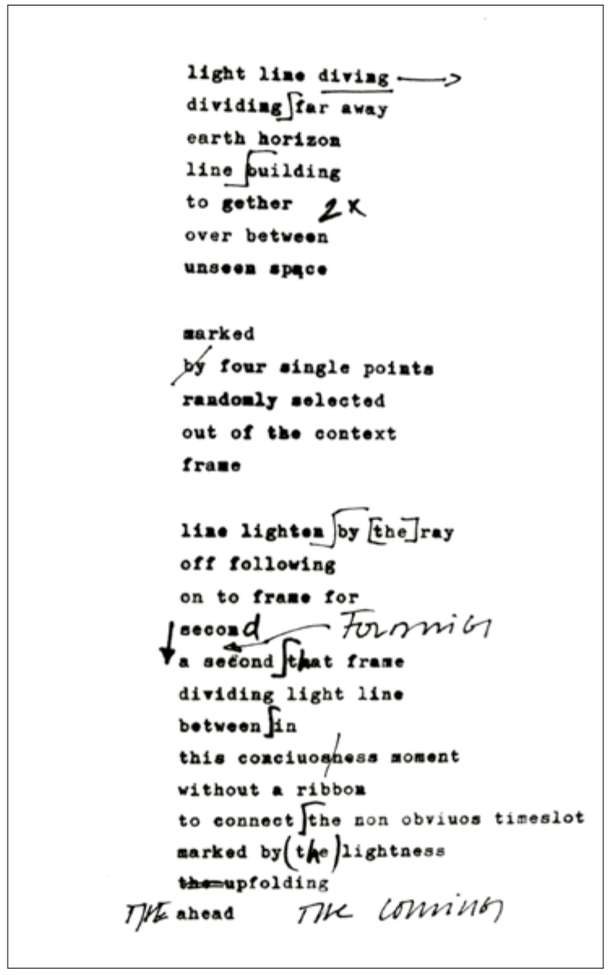
Juni 2023
ca. 160 Seiten
farbige Abbildungen
Fadenbindung offen
24 × 17 cm

Deutsch / Englisch
CHF 58.– / € 58.–
ISBN 978-3-907262-45-0

Gabriella Disler
… listen to a handfull of time / … auf eine handvoll zeit zu hören

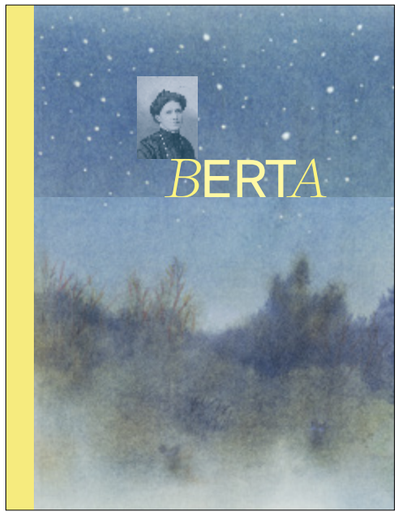
Text: Iris Kretzschmar
Grafik: so-ba.cc, Zürich / Tokyo und Gabriella Disler, Basel

Die Künstlerin Gabriella Disler entwickelt ihre Werke mit den Medien Fotografie, Installation und Wort. Sie setzt sich auf die Spur nach dem Beiläufigen und Unspektakulären, spürt das Wesenhafte auf. Die Wirklichkeitsausschnitte prägen sich ein und schärfen unsere Augen für die Besonderheit des Nebensächlichen. Bilder vermögen magische Momente zu speichern und Ihre ~~Texten~~ oszillieren zwischen innerer und äusserer Wahrnehmung. Das Künstlerbuch gleicht wie ihre Arbeiten einer Zeitreise des Sein, Einlassens und Sehen. Mit einem Text von Iris Kretzschmar, Kunstwissenschaftlerin aus Basel.


light line diving
dividing far away
earth horizon
line building
to gether
over between
unseen space

marked
by four single points
randomly selected
out of the context
frame

line lighten by the ray
off following
on to frame for
second
a second that frame
dividing light line
between in
this conciuosness moment
without a ribbon
to connect the non obviuos timeslot
marked by (the) lightness
the upfolding
ahead



Juni 2023
96 Seiten
farbige Abbildungen
Hardcover
26 × 20 cm

Deutsch
CHF 45.– / € 45.–
ISBN 978-3-907262-46-7

Béatrice Gysin
BERTA

Texte: Bettina Wohlfender, Dr. Mirjam Janett (Historikerin)
Illustrationen: Béatrice Gysin
Grafik: Béatrice Gysin und Anna Neurohr

«Meine Grossmutter hat zwei Weltkriege erlebt. Als sie das erste mal eine Woche Ferien machte – mit einer Gruppe Gleichaltriger aus der Nachbarschaft – war sie längst im Pensionsalter. Im Ausland war sie nie. Ihr Fussabdruck ist klein. Die Kleider wurden geflickt. Selten kaufte sie etwas Neues. In den Spiegel schaute sie nicht. Freizeit, Selbstbestimmung und das Recht auf Bildung kannte sie nicht. Den Sinn für Humor hat sie trotzdem nie verloren. Diesem Lebensalltags-Kunstwerk wollte ich eine Sichtbarkeit geben.» (Béatrice Gysin)

Die Geschichte erzählt Stationen aus dem Leben von Berta, einem Verdingkind. Sie wurde 1884 im Kanton Aargau geboren. Im Kleinkindalter wurde sie von ihren drei Geschwister getrennt und verdingt. Später arbeitete sie als Dienstmädchen an verschiedenen Stellen im Kanton Zürich. Sie heiratete einen Deutschen, der in den Ersten Weltkrieg einberufen wurde, mit Folgen. Bisher wurden Verdingkinderschicksale meist mit Blick auf Buben erforscht. Hier wurde der Blick auf ein Mädchen gerichtet. Im Hinblick auf die gegenwärtigen Migrationsströme und Kriege scheint uns das Thema der Ausbeutung von Kindern nach wie vor brisant. Die Ergänzungen der Historikerin Mirjam Janett bieten Erklärungen zu den Lebensumständen zur Zeit von Bertas Kindheit und Jugend und sie öffnen den Blick in die Gegenwart. Dazu gibt es eine umfangreiche Literaturliste zu jedem Thema.

Béatrice Gysin lebt und arbeitet in Paris, seit 2005 in Biel. Künstlerische Tätigkeit mit Konzentration auf die Zeichnung und Rauminstallationen.

Bettina Wohlfender lebt als freie Autorin in Biel und arbeitet als Dozentin am Schweizerischen Literaturinstitut und am Y-Institut der Hochschule der Künste Bern sowie an der Schule für Gestaltung Biel.

Dr. Mirjam Janett ~~Mirjam Janett~~ studierte Geschichte und Ethnologie an der Universität Zürich. Sie forscht und lehrt zur Geschichte der Kindheit, Medizingeschichte und der Frauen- und Geschlechtergeschichte.

September 2023
ca. 152 Seiten
farbige Abbildungen
Softcover, fadengeheftet
16.5 × 21.5 cm

Englisch / Russisch
CHF 38.– / € 38.–
ISBN 978-3-907262-44-3

Anna-Tia Buss

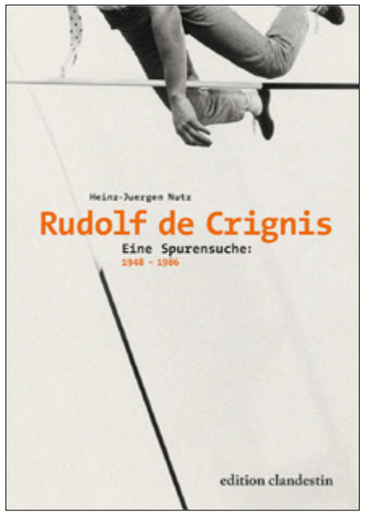
Pomegranates grow in winter

Träume, Realitäten und Kämpfe junger kirgisischer Frauen der postsowjetischen Generation in Kirgistan

Fotos: Anna-Tia Buss
Grafik: sava, Vanja Ivana Jelić und Sara Arzu Hardegger, Zürich

Die fotografische Dokumentation «Pomegranates ~~Grow~~ in Winter» handelt von jungen Frauen im zentralasiatischen Kirgistan, wo die Fotografin Anna-Tia Buss einen Teil ihrer Kindheit verbracht hat. Anhand von Fotografien, Interviews und Collagen wird in diesem Buch eine alternative Begegnung der Frauen der postsowjetischen Generation aufgezeigt. Die Texte zum Projekt sowie die Interviews sind auf Englisch und Russisch. Zusätzlich wurden handschriftliche Elemente in Form von Zitaten auf Kirgisisch eingebunden.

Anna-Tia Buss ist eine selbstständige Schweizer Fotografin. In ihrer künstlerischen Praxis hinterfragt sie das Gefühl von Zugehörigkeit, Identität und die Erfahrung, eine Frau in unserer Gesellschaft zu sein. Sie verfolgt einen kollaborativen Ansatz und lädt die TeilnehmerInnen dazu ein, sich an der Entstehung der Werke zu beteiligen.



bereits erschienen
ca. 288 Seiten
farbige Abbildungen
Schweizer Broschur
20.5 × 28.8 cm

Deutsch
CHF 43.– / € 43.–
ISBN 978-3-907262-36-8

Heinz-Jürgen Nutz/Steinhauer
Rudolf de Crignis
Eine Spurensuche: 1948 – 1986

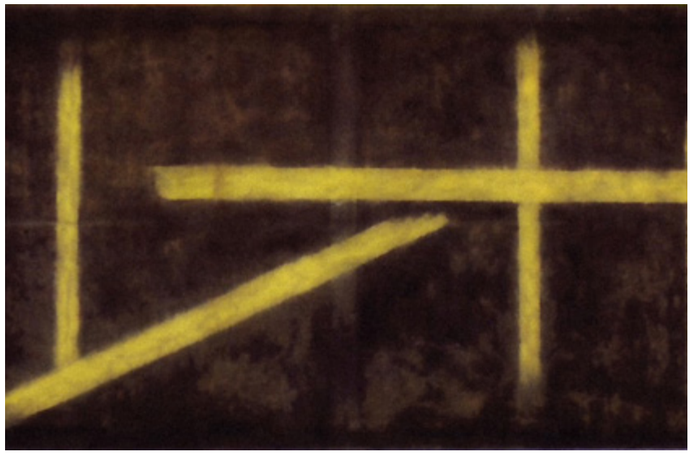
Texte: Heinz-Jürgen Nutz/Steinhauer, Veit F. Stauffer, Michael Hiltbrunner
Herausgeber, Grafik: Peter Volkart

1969 lernen sich Ruedi de Crignis und Juerg Nutz bei Oscar Weber, einem Warenhaus an der Zürcher Bahnhofstrasse, kennen, wo sie als Schaufensterdekorateure tätig sind – damals für viele, die gestalterisch wirken wollten, der Beruf der Stunde. Die jungen Männer erkennen ähnliche Ziele: Ihre Schaufenster sollen das Weltgeschehen und womöglich auch Entwicklungen der Kunst reflektieren. Sie greifen die Stimmung des grossen Aufbruchs um 1968 auf. Die beiden werden ein Paar und es wird für beide eine Geschichte der künstlerischen Emanzipation und des privaten Outings.Wir erfahren, wie Ruedi de Crignis zum Künstler wird: von den Zeichnungen des talentierten Jugendlichen über die Selbstbildung in Film, Fotografie, Audio, Installation, Performance an der experimentierfreudigen F+F und beim Vortasten im Kunstbetrieb bis zur Entwicklung des monochromen Spätwerks in New York. Die bewegte Epoche erleben wir aus der Perspektive von Männern, die sich auch immer wieder selbst hinterfragen. Texte von Veit Stauffer aus dem Blickwinkel des involvierten Zeitgenossen und von Michael Hiltbrunner, der die Kunstszene jener Jahre engagiert und wissenschaftlich aufarbeitet, runden das facettenreiche Bild ab.

Rudolf de Crignis (1948 – 2006), war ein multimedialer Künstler, der Mitte der 1970er Jahre in der Zürcher Kunstszene mit konzeptuellen und gleichzeitig spielerischen Arbeiten aufgefallen ist.

Heinz-Jürgen Nutz/Steinhauer ist Gestalter, Schauspieler, Musiker, Genealogist und Autor.

Peter Volkart ist ein Schweizer Grafiker, Fotograf, Objektkünstler und Filmemacher. Sein bekanntester Film ist Terra Incognita.



bereits erschienen
280 Seiten
farbige
Hardcover
23 × 28.6 cm

Deutsch / Englisch
CHF 49.– / € 49.–
ISBN 978-3-907262-41-2

Reto Weber
DRUMMIN’
Am Anfang war die Trommel – Erinnerungen

Texte: Rudolf Amstutz
Fotos: Marcel Meier, Georg Habermann
Grafik: Superbüro, Barbara Ehrbar, Biel/Bienne

Vom Jungen, der sich weigerte, Geige zu spielen, zum international gefeierten Jazzmusiker: Aus Anlass seines 70. Geburtstages lässt der Schweizer Perkussionist Reto Weber seine 50jährige Karriere Revue passieren. Das Fundament dieser einzigartigen Rückschau bilden über 300 Fotografien sowie Abbildungen von Memorabilias. Zudem schildert Weber in seinen eigenen Worten wichtige Erlebnisse und Anekdoten seines Musikerlebens. Ergänzt werden die Bilder und die Texte mit Musik und Videos.

Reto Weber ist 1953 in Solothurn geboren, arbeitet und wohnt in Biel seit über 30 Jahren. Beginnt mit 14 Jahren in Schülerbands Schlagzeug zu spielen. Anschliessend in diversen Beat-, Blues- und Jazzformationen. Studium für zeitgenössische Perkussion in Basel. 1973 Beginn der Solokarriere auf grossem Schlagzeug bis hin zum Multiperkussionist. Tourneen in vielen Ländern Europas, Asien, Afrika und Nord- und Südamerika.
Im Jahr 2020 Gründung und Bandleader von SWISSMAD mit Heiri Känzig, Andreas Gabriel, Marcel Oetiker und Rodrigo Rodriguez.

Performance von Reto Weber mit der Ausdruckstänzerin Erika Ackermann während der Triennale Grenchen im Jahr 1976
© Triennale Grenchen

«Schon mit dem aufklappbaren Cover, den symbiotischen Flechten und Mikrowelten, sind wir mittendrin. Verortet im Onsernonetal folgen wir dem *Goldfluss*, dem Ri d'Auri und werden überrascht, welche Verbindungen und Überlagerungen sich traumartig herausbilden: was hat denn ein Papier-Kimono mit blauen ukrainischen Stickereien zu tun? Oder ein Erdkörper mit Kartoffelwickeln?»

Der Künstler Jörg Mollet im Gespräch über das Buch «re:natur»

Wie ist es zum Buchprojekt gekommen?
Nach der Coronazeit und einer schweren Erkrankung habe ich mit der Kunstschaffenden Maryna Markova in Berlin wieder Kontakt aufgenommen, um an das steckengebliebene Projekt *Solothurn in Berlin in Solothurn* zu erinnern. Sie teilte mir mit, dass sie aktuell mit zwei Wissenschaftlerinnen zusammenarbeitet. Die Gruppe nennt sich R_RECULT (Raum für Rekultivierung) und arbeitet mit einem erweiterten Kunstbegriff unter dem Thema der «Natur-Mensch-Begegnung». Da ich mich ebenfalls mit diesem Themenkreis, speziell mit Pflanzen und Pilzen auseinandergesetzt habe, beschlossen wir eine ergebnisoffene Zusammenarbeit zu starten.

Was zeichnet das Buch «re:natur» aus?
So verschieden die Gedankenwelten und auch die Techniken der Beteiligten sind, werden sie durch die offene Kommunikation und Buchgestaltung ineinander verwoben. Die Autorin Alice Henkes bezeichnet dieses Verfahren als *pilzhaft*. Das meint, dass Information frei fliessen und je nach Interesse aufgenommen werden kann. Die *Erdgeschichten* werden konsequent weitergereicht, sogar in eine unabhängige Gestaltungsregie und Buchmaterialisierung. Prozesshaft wandelt sich der Erzählfluss. Eine Geschichte mit Geschichten entsteht – ohne Schmutztitel, Vorwort und Inhaltsangabe. Bild-Text-Gewebe und Brüche folgen aufeinander in einem Kreislauf. Ein Buch ohne Ende? Ja und nein – erlebnishaft den angelegten Spuren folgen und damit im Buch sein, wird erfahrbar.

Welche Überraschungen finden die Leser:innen in dieser Publikation?
Schon mit dem aufklappbaren Cover, den symbiotischen Flechten und Mikrowelten, sind wir mittendrin. Verortet im Onsernonetal folgen wir dem *Goldfluss*, dem Ri d'Auri und werden überrascht, welche Verbindungen und Überlagerungen sich traumartig herausbilden: was hat denn ein Papier-Kimono mit blauen ukrainischen Stickereien zu tun? Oder ein *Erdkörper* mit Kartoffelwickeln? Aufspringende, feste Halbseiten, mit Zitaten aus aktueller Sachliteratur bestückt, sprengen diese Kontexte noch weiter auf. Und wenn Donna Haraway («Unruhig bleiben») von *Kompositen* spricht, so erzählt die Publikation sehr augenscheinlich von Komposthaufen und dem einfallenden Licht.

Welche Themen werden im Buch verschränkt?
Unsere eurozentrierten Vor-Bilder von der Unterwerfung der *Natur* werden nachhaltig erinnernd in den Austausch mit globalweiten Kulturen gestellt. Eingebracht werden zudem die Erfahrungen aus den speziellen Biografien und Mehrfachstudien. Das ergibt eine Wachheit für Kulturanthropologie, den Einbezug von Erfahrungen aus der Kinderkrebsforschung und das Interesse für mikrobielle Gemeinschaften. Besonders beachtet wird die Förderung von migrantischen Identitätskonstruktionen in Bezug zu Naturerfahrung. Mikrobiologie, Botanik, Migrationserfahrung und visuelle Kunst werden verbunden, um eine bildnerische Imagination von Aspekten aktueller Forschung und Lebensbedingung anzuregen.

Was hat «Alice im Wunderland» mit re:natur zu tun?
Mit diesem geschickten Schachzug trifft die Autorin Alice Henkes unser Anliegen im Kern. Ein Pilz erscheint gleich gross, auf Augenhöhe mit Alice und sein Medium, die Raupe, fragt: «Wer bist du?» Das sind beste Voraussetzungen zu einer Klärung der Natur-Mensch-Begegnung: die Natur spricht! Am Anfang des Trips steht der Sturz ins Kaninchenloch. Kommunikativ muss vorerst eine Schwelle überwunden werden und schon befinden wir uns im Labyrinth der Natur und damit im Wunderland. Gehen wir von den leidenschaftlichen Pilzforschungen von Merlin Sheldrake aus, in «Verwobenes Leben», so stellt er die Pilzerfahrung sogar an den Anfang steinzeitlicher Kulturentwicklung. Auch für eine gelingende Zukunft müssten diese wohl beachtet werden.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Berlinerinnen entstanden?
Wie eingangs erwähnt, ist die Zusammenarbeit mit Maryna Markova über Jahre gewachsen, durch die Projekte zu den ehemaligen russischen Garnisonstädten in der Nähe von Berlin. Die Verbindung zu den Wissenschaftlerinnen mit ihren Projekten, hat dann Maryna hergestellt. Für unser Projekt lösen sie sich aus analytischem Denken und handeln künstlerisch performativ, indem sie eine *Erdpuppe* zum Blühen bringen. Eine Wiese voll mit rausgeworfenen Erinnerungsfotos und Gegenständen wird ergänzend integriert als eine mögliche Biografie. Die Meisterin Zufall arbeitet mit. Hintergrund bleibt immer auch die Ahnung um das Nichtwissen. Ein Glücksfall.

Was macht das Thema so aktuell?
All die gegenwärtigen Aspekte um Fragestellungen zu Biodiversität, Klimaveränderung, Überproduktion, Ressourcenplünderung, Abfallproblematik, sind systemisch und gipfeln im Verhältnis der Natur-Mensch-Beziehung. Die Forschung hat in den letzten Jahrzehnten grosse Fortschritte gemacht und es gelingt durch eine erzählerische Sprache, diese nachvollziehbar zu machen und zu ganz grundsätzlichen Erkenntnissen zu gelangen. Auch wir *sind* Natur – in einem unvorstellbar komplexen Wunderland. Wie zum Beispiel in der Biologie, gezeigt bei den Hefezellen (Paul Nurse, «Was ist Leben?»). Und er stellt fest, «Unauflöslich sind wir mit allem anderen Leben verbunden...». Das setzt uns in Verantwortung und ermöglicht Antworten.

re:natur
erdgeschichten

Beiträge: Petronela Bordeianu, Dr.Olesya Chayka, Maryna Markova, Jörg Mollet, Urs Witschi
Text: Alice Henkes

144 Seiten
farbige Abbildungen
18.5 × 28 cm

Deutsch / Englisch
CHF 35.– / € 35.–
ISBN 978-3-907262-42-9

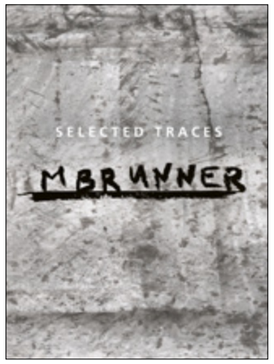
Eine komplette Übersicht unserer Bücher finden Sie auf www.edition-clandestin.ch

88 Seiten
farbige Abb.
13.5 × 21 cm

CHF 29.– / € 30.–
ISBN978-3-907262-37-5 (DE)
ISBN 978-3-907262-38-2 (FR)

Richard Tisserand, Sibylle Omlin
Mer et Falaises

Seit 1998 weilte der Schweizer Künstler Richard Tisserand an der Küste der Normandie, die schon die Impressionisten angezogen hatte. Im Sommer, aber auch im Herbst und Winter beobachtete er die Natur, zeichnete, fotografierte oder malte. Oft auch am Ufer des Meeres. Die Autorin Sibylle Omlin war regelmässig Gast bei Richard Tisserand und ging mit ihm die Wege entlang der Küste. Und so sind Momentaufnahmen entstanden von Licht und Wasser, Gestein und Seegras, Wolken und Nebel: ein Bilder-Tagebuch, das auch die Blicke der beiden Kunstschaffenden widerspiegelt.



▶ Video

288 Seiten
farbige Abbildungen
24 × 28 cm

Deutsch / Englisch
CHF 54.– / € 54.–
ISBN 978-3-907262-32-0

Marlyse Brunner
Selected Traces

Seit über vierzig Jahren arbeitet die Zürcher Künstlerin Marlyse Brunner als Bildende Künstlerin in Zürich und New York. Sie hat viele Ausstellungen mit Ihrem zeichnerischen Werk bestritten. Wir freuen uns, dass in unserem Verlag edition clandestin ihr Buch «Selected Traces» erschienen ist. «Selected Traces» zeigt einen Querschnitt des Schaffens über den Zeitraum von 1974 bis 2022. Viel Tusche ist geflossen, unzählige Bleistifte wurden abgenützt und wieder gespitzt. Mit Freude und Enthusiasmus hat Sie sich an diese Werkübersicht gemacht und festgestellt: es sind über 2000 Arbeiten entstanden. Es sind dies genug, um daraus eine repräsentative Auswahl zu treffen, um so eine Spur durch Ihr Lebenswerk zu legen und in Form eines Buches zu publizieren.
Mit Essays von Kathrin Frauenfelder und Sabine Arlitt.

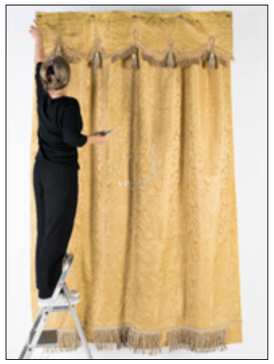
▶ Video

138 Seiten
farbige Abbildungen
23 × 31 cm

Deutsch / Italienisch
CHF 43.– / € 43.–
ISBN 978-3-907262-33-7

Fabiola Di Fulvio
non ho titolo ma esisto

Die künstlerische Arbeit von Fabiola Di Fulvio umfasst Zeichnung, Malerei, Collage und Installation. Sie verbindet traditionelle Medien der bildenden Kunst mit moderner Technologie. Das Buch markiert eine Zwischenstation im über zwanzigjährigen Schaffen der Künstlerin und gibt Einblick in die surreale Welt der Künstlerin.
Im Kern ihrer Arbeit geht es um Wahrnehmung und Selbstreflexion. Neben den äusserst präzisen und aufwändigen, quasi hyperrealistischen Malereien entstehen explosionsartige grosse und kleine skizzenartige Gemälde. Figuren springen durch das Bild, Farbe läuft über den Bildrand, alles strotzt vor Kraft und Bewegung. Die unendliche Neugier von Fabiola Di Fulvio führt sie zu immer wieder neuen, unabsehbaren Ausdrucksweisen und künstlerischen Annäherungen.
Mit Texten von Olaf Knellessen und Tiziana Lotti.

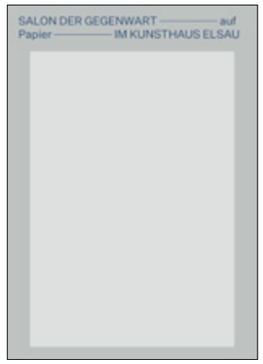


Set mit 20 Postkarten
10.5 × 14.8 cm

Deutsch / Französisch / Englisch
CHF 12.– / € 12.–
ISBN 978-3-907262-40-5

Jüdisches Museum der Schweiz (Hrsg.)
Vorhang auf!
Tora-Vorhänge aus der Sammlung des Jüdischen Museums der Schweiz

Parochot sind Vorhänge für Tora-Schreine und der Schmuck eines jeden Betsaals. Sie sind so unterschiedlich wie die Gemeinden: Manche prächtig und formvollendet, andere aus Stoffen zusammengenäht, die zuvor edle Brautkleider, Tischdecken oder Bettdecken waren. Das Jüdische Museum der Schweiz bewahrt 21 Tora-Vorhänge aus den Jahren 1694 bis 1967 auf.



24 Seiten
farbige Abbildungen
Mappe mit Einzelseiten
14.6 × 21 cm

Deutsch
CHF 15.– / € 15.–
ISBN 978-3-907262-39-9

Giampaolo Russo (Hrsg.)
Salon der Gegenwart auf Papier im Kunsthaus Elsau

Seit 2014 bringt der Salon der Gegenwart figurativ arbeitende Maler:innen zusammen. Der Salon der Gegenwart ist ein Beispiel dafür, wie sich Kunstschaffende unabhängig von offiziellen Institutionen organisieren und damit eine Sichtbarkeit erlangen können, die den Besucher:innen im Gedächtnis haften bleibt. Im Kunsthaus Elsau bei Winterthur wird der siebte Salon der Gegenwart gezeigt: Das erste Mal mit Arbeiten auf Papier. Die ausstellenden Künstler:innen zeigen Zeichnungen, Malerei und Drucke.
Die Publikation beinhaltet je einen Text von Giampaolo Russo und von Dominique von Burg. Zudem zeigt sie Arbeiten von Robert Honegger, Alex Bär, Giampaolo Russo, Werner Ignaz Jans, Kaspar Toggenburger, Maria Pomiansky, Rosina Kuhn, Andrea Pfister, Ercan Richter, Werner Käser, Christa Baumgartner.

420 Seiten
s/w Abbildungen
14.8 × 20 cm

Deutsch
CHF 43.– / € 43.–
ISBN 978-3-907262-35-1

Stephanie Tangerdings
nicht von nacht
dreihundertfünfundsechzig und ein tag

«Wo will Bild Sprache werden oder umgekehrt, wollen sich Wörter in Bilder wandeln?» Über ein Jahr hat sich Tangerding an den Schreibtisch gesetzt und Wahrnehmungen ernst genommen. Über sparsam beschriebene Buchseiten kehrt Kindheit zurück und mit ihr die Grossmutter, die Mutter, der viel zu früh verstorbene Vater. Wie eine subjektive Winterreise ertastet dieses Buch eine Ordnung jenseits biografischer Schicksalsschläge. Die sparsame sprachliche Partitur ruft Landschaften und Witterungen auf als Speicher der Erinnerung. Im Lesen bezieht sich die Autorin selbst auf literarische Stimmen des 20. Jahrhunderts, verknüpft Gegenstände mit dem Wissen um Aggregatzustände oder um kunsthandwerkliche Verfahren.
Mit einem Nachwort von Isabel Zürcher.

152 Seiten
farbige Abbildungen
20 × 27 cm

Deutsch / Spanisch
CHF 45.– / € 45.–
ISBN 978-3-907262-31-3

Adela Picón
DIE VERLORENE SPUR / LA HUELLA PERDIDA

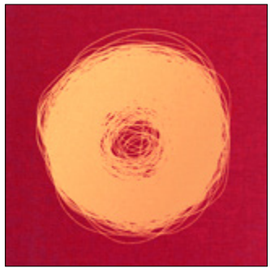
Mit 60 Jahren kehrt Adela Picón erstmals in die Stadt zurück, welche sie als Kind mit ihrer Familie verlassen hat: Melilla, eine europäische Exklave im Norden Afrikas. Unterwegs mit Fotos aus dem Familienalbum, begegnet sie einer eingezäunten und militarisierten spanischen Stadt, in welcher Jugendstilbauten und Leckerbissen der mediterranen Küche mit der institutionalisierten Brutalität der Südgrenze Europas koexistieren: Hohe Stacheldrahtzäune, überfüllte Unterkünfte für junge und erwachsene Migrant:innen, gegen hundert Kinder, die auf der Strasse, unter Brücken, in Löchern und Containern leben; viel Gewalt und wenig Empathie. «Die verlorene Spur» ist das persönliche Album einer Spurensuche, ergänzt mit kurzen Texten zu den Stationen der Reise, die nach Nador, Rabat, Tangier und der zweiten spanischen Exklave Ceuta führte.

184 Seiten
farbige Abbildungen
18.5 × 26 cm

Deutsch / Englisch
CHF 35.– / € 35.–
ISBN 978-3-907262-25-2

Talaya Schmid
CUNT
Liebesbrief an ein Schimpfwort

Eine Publikation in Form eines Magazins zur Feier der überwältigenden Vielfalt und Grossartigkeit von CUNTS, die körperlich oder durch ihr Verhalten mehr Raum einnehmen als ihnen gesellschaftlich zugestanden wird. Es sprechen unterschiedliche Personen und Expert:innen, von der Ärzt:in über die Crip-Aktivist:in hin zu einer Sexarbeiter:in.
Beiträge von Talaya Schmid, Anna Rosenwasser, Anne Morgenstern, Eva Kurz, Jennifer Rieger, Maggie Tapert, Maya & Daniele, Michel Gilgen, Nina Kunz, Oliwia Hälterlein, Rosanna Grüter, Stella Bohn, Yougo Girl.



300 Seiten
farbige Abbildungen
21 × 21 cm

Deutsch
CHF 69.– / € 69.–
ISBN 978-3-907262-20-7

Strotter Inst.
BLENDWERK

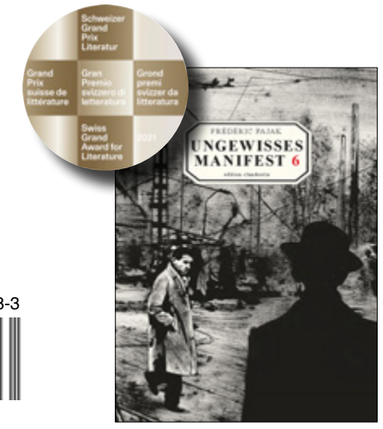
«BLENDWERK» ist ein multimediales Künstlerbuch, Tonträger dessen, Cover sich verselbständigt hat. Es ist ein Konzeptalbum als Buch, ein Kaleidoskop aus Ton, Text, Bild, Struktur. Die Musik ist in «BLENDWERK»als Text ausformuliert, als Erzählung, Essay, Anleitung, Beschrieb als Testament. Alles ist verblendet mit Fotos und bildnerischen Arbeiten, vermengt mit Shouts, Liner Notes und Unnötigem, sowie ergänzt durch einen «Remix-Text». Da wird grosse Literatur eingedickt und als potenzielle Lyrics einverleibt.

72 Seiten
farbige Abbildungen
21 × 28.3 cm

Deutsch
CHF 38.– / € 38.–
ISBN 978-3-907262-28-3

Urs Dickerhof
Putain de vie

Wer sich auf eine Bilderreise einlässt, hat unterwegs akrobatische Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Bilder als Schauplatz zwischen Himmel und Erde. Bildmontagen aus Zitat, Alltagsbegebenheit und Reflexion als deren eigene Geschichte, um im nächsten Moment – ein Augenwink genügt – dank einem unmittelbar einbrechenden Eindruck zu einer ganz anderen Geschichte zu mutieren: So oder so, so und nicht so, so und nicht anders. Das ist dann – wie Peter K. Wehrli schreibt – die Stimmung des messerscharf Ungefähren dieses streng erforschten Niemandslandes, in dem Urs Dickerhof seine Themen ansiedelt, diese Stimmung, die in mir den Eindruck erzeugt, als betrachte ich nicht einen Bildraum, sondern einen Tatort.



144 Seiten
s/w Abbildungen
18 × 23.5 cm

Deutsch
CHF 39.– / € 35.–
ISBN 978-3-907262-19-1

Frédéric Pajak
Ungewisses Manifest 6
WUNDEN

Mit «WUNDEN», dem sechsten Band vom «Ungewissen Manifest», kehrt der Autor und Zeichner zu seiner Kindheit und Jugend zurück. Er erinnert sich an drei schmerzhafte Episoden, die er abwechselnd mit Ernsthaftigkeit und Humor erzählt: der Tod seines Vaters, ein seltsamer Autounfall im Franco-Spanien und eine Alptraumerfahrung auf einer FKK-Insel. Die drei Episoden werden von kurzen Exkursionen nach Saint-Nazaire, Rom und Barcelona unterbrochen, die als Vorwand dienen, um einige existenzielle Aspekte der heutigen Welt hervorzuheben. Dieser Band ist rein autobiografisch. «Die Schicksale, die ich aufzeichne, habe ich mir nicht ausgesucht: Sie haben sich im Laufe zufälliger Lektüren und Begegnungen meiner bemächtigt.»

60 Seiten
farbige Abbildungen
14.5 × 21 cm

Deutsch / Englisch /
Französisch
CHF 18.– / € 18.–
ISBN 978-3-907262-34-4

Jüdisches Museum der Schweiz (Hrsg.)
What's in a Name?
25 Jüdische Geschichten

Wie heisst Du? Woher kommt Dein Name? Was bedeutet er? (Wie) Hat er sich verändert? An wen erinnert er? Wie hat er Dich geprägt? 25 Geschichten erzählen von Herkunft und Heimat, Tradition und Transformation. Beiträge von Aviv Szabs, Valérie Arato, Barbara Staudinger, Moshe Baumel, Peter Bollag, Simon Erlanger, Olga Grjasnowa, Gabriel Heim, Ruth E. Herzka, Dan Wiener, Debora Heymann, Judith Kakon, Lea Michal Kalisch, Amy Kurzweil, Eliezer Shai Di Martino, Michal Lewkowicz, Miriam Lubrich, Naomi Lubrich, Noga Rappaport Varadi, Olga Osadtschy, Anna und Yuval Rabin, Karen Roth-Krauthammer, Brigitte Sion, Marina Weisband, Oskar Weiss
Mit einem Vorwort von Naomi Lubrich.

80 Seiten
farbige Abbildungen
12.5 × 19 cm

Deutsch
CHF 34.– / € 34.–
ISBN 978-3-907262-10-8

Francesca Petrarca
No grazie, non fumo

Francesca Petrarca erzählt von ihrer nonna, die in den 1950er Jahren allein aus Italien in die Schweiz eingewandert ist. Davon, wie sich ihre Grosseltern später in Winterthur eine gemeinsame Existenz aufbauten und wie sie nach ihrer Pensionierung nach Rimini zogen. Sie erzählt, was nun, da ihre nonni nicht mehr sind, zurückbleibt und wie Gegenstände, Anekdoten und das lasagne-Kochen über den Verlust hinwegtrösten. Erinnerungen türmen sich auf wie die Schichten einer cremigen lasagne, Geschichten farbig wie Riminis vergangene Zeiten, mit einem Hauch von Italienisch, wenn die nonna etwas zu kontern hatte.
Die Historikerin Flavia Grossmann ergänzt dieses literarische Porträt mit historischen Beiträgen, schildert mit Klarheit die Komplexität der Schweizer Migrationspolitik.

128 Seiten
farbige Abbildungen
14 × 24 cm

Deutsch
CHF 35.– / € 35.–
ISBN 978-3-907262-21-4

Giampaolo Russo (Hrsg.)
Salon der Gegenwart

2016 organisierte Giampaolo Russo im Salzhaus Brugg die erste Ausgabe des «Salon der Gegenwart». Damit war die Basis für eine Serie von Ausstellungen gelegt. In der vorliegenden Publikation sind alle Teilnehmer:innen aus allen Ausstellungsorten der letzten Jahre vertreten. Das Buch spiegelt eine breite Vielfalt des Schweizer Kunstschaffens.

232 Seiten
farbige Abbildungen
23.5 × 30 cm

Deutsch / Englisch
CHF 43.– / € 43.–
ISBN 978-3-907262-17-7

Mali Lazell, Julia Haenni
ICH WILL ALLES!
Streikporträts

Der feministische Streik vom 14. Juni 2019 in der Schweiz war historisch. Über eine halbe Million Menschen demonstrierten auf den Strassen und vereinten ihre Rufe nach der Gleichstellung aller Geschlechter. Die beiden Künstlerinnen Mali Lazell und Julia Haenni waren dabei und porträtierten am Streiktag in Zürich über 90 Frauen* in Wort und Bild.
Das vorliegende Buch erzählt von diesen Streikenden. Von ihrer Kraft, ihrer Vielfalt, ihrer Solidarität. Und von ihrem Mut, für ihre Rechte einzustehen, sich in die Mitte des Bildes zu stellen und gemeinsam laut zu werden: Wir sind viele und wir wollen mehr. Wir wollen alles.

VERLAG
edition clandestin
Schützengasse 86
CH–2502 Biel/Bienne
+41 79 382 20 32
info@edition-clandestin.ch
www.edition-clandestin.ch

VERTRIEB SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Jan Kolb
Centralweg 16
CH–8910 Affoltern am Albis
+41 44 762 42 05
j.kolb@ava.ch

VERTRETERIN DEUTSCHLAND
Ines Schäfer
Dotzheimer Strasse 85
D–65197 Wiesbaden
+49 611 18 59 15 91
schaeferin.ines@googlemail.com
www.verlagsvertretung-schaefer.de

VERTRIEB DEUTSCHLAND
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D–37010 Göttingen
+49 55 138 420 00
bestellung@gva-verlage.de

VERTRIEB ÖSTERREICH
Match group gmbh, Dr. Alexander Vogel
Prater 7/3
A–1020 Wien
+43 699 1025 1024
a.vogel@matchgroup.at

VERTRIEB USA / GREAT BRITAIN
Idea Books
Nieuwe Hemweg 6R
NL–1013 Amsterdam
+31 20 622 61 54
www.ideabooks.nl

KOOPERATIOSPARTNER
Lesehotel
Wurmstein 26
A–4822 Bad Goisern am Hallstättersee
buchbar@lesehotel.at
www.hallstatt-hideaway.com

Folgen Sie uns auf
Facebook
www.facebook.com/clandestin.edition
Instagram
@edition.clandestin

edition clandestin ist Mitglied vom SBVV

Bei den Schweizer Preisen handelt es sich
um unverbindliche Preisempfehlungen.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

© edition clandestin, Biel/Bienne
April 2023

Das Cover unserer Vorschau Herbst 2023 zeigt
ein Foto aus dem Buch «Pomegranates grow in
winter» von Anna-Tia Buss
ISBN 978-3-907262-44-3

Unser Buchtipp

Im Jahr 2020 hat Selina Ursprung über eine Internetplattform auf das weltweit grösste Verzeichnis von öffentlich zugänglichen Überwachungskameras zugegriffen und dabei Waschsalons beobachtet. Was sie sah, war nicht das, was in der Werbung oder in Hollywoodfilmen inszeniert wird: Menschen schlafen, Smartphones laufen heiss, Kaffeebecher bleiben liegen. Zu Randzeiten wird geputzt. Überall gekachelte Fussböden und in langen Reihen aufgestellte Waschmaschinen und Trockner. Aus wochenlangen Beobachtungen von Waschsalons in Paris, Tokyo, Moskau und anderen Städten ist eine Sammlung von Screenshots entstanden, die Ursprung als Vorlage für ihre Illustrationen dienten. Diese hat sie in einem Buch versammelt und mit Texten ergänzt: «Waschen und Falten» bzw. «Wash and Fold».

▶ Video

▶ Gespräch

Selina Ursprung
Waschen und Falten

CHF 29.– / € 29.–
ISBN 978-3-907262-29-0

Selina Ursprung
Wash and Fold

CHF 29.– / € 29.–
ISBN 978-3-907262-30-6

«Auch in «Waschen und Falten» richtet sich der Fokus auf das Alltägliche mit all seiner Banalität und all seinem verborgenen Reiz. Dabei ist den Waschsalons kaum anzusehen, wo sie sich befinden. Überall ähneln sie sich, mit ihren Fliesen, Waschmaschinen und Trocknern – und den Menschen, die alle mit Warten beschäftigt sind. Und damit, die Zeit irgendwie zu füllen, mit Essen und Trinken, Plaudern und Schlafen, mit dem allgegenwärtigen Blick auf das Smartphone, allein oder in Gesellschaft, mit Kind oder ohne. Manche wissen, dass sie im Visier einer Kamera stehen. Aber nicht, dass Big Brother eine Zeichnerin vom Jurasüdfuss ist, die einen verspielt kreativen Voyeurismus betreibt.»
Christopher Zimmer, Surprise